

# Humorvoller Blick auf Berufsorientierung

## Neujahrsempfang lockt mehr als 130 Gäste in den Rittersaal

LEMFÖRDE (hm). Wer bis dato meinte, Informationen zur Zielsetzung und dem Ablauf in Sachen Berufsorientierung seien ein trockenes Thema, der wurde im Rahmen des Neujahrsempfangs der LemFörderer eines Besseren belehrt. Uwe Sanwald, referierte zum Thema „Laufbahn Praxis“.

Humorvoll und ließ dabei seinen Blick in verschiedene Generationen und der Entwicklung der Persönlichkeit schweifen. Sanwald kooperiert seit dem zurückliegenden Jahr mit der Von-Sanden-Oberschule in Lemförde und stellte während des Neujahrsempfangs sein Ausbildungsprojekt an der Schule vor.

Eingangs hatte Axel Meinke im Namen der LemFörderer gut 130 Gäste im Rittersaal herzlich willkommen geheißen und schickte seine Grüße an den Vorsitzenden der Werbegemeinschaft Dietmar Emschhoff, der aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte. Meinke richtete seinen Blick noch einmal auf das zurückliegende Jahr und erinnerte an gelungene Veranstaltungen.

Sei es die Berufsbildungsmesse in Diepholz, wo mehrere Ausbildungsbetriebe aus der Samtgemeinde ein eigenes Zelt aufgebaut hatten, die Fahrradtour der BASF als auch den Weihnachtsmarkt. „Der Lemförder Lichterzauber gehört mittlerweile zu den schönsten in der ganzen Region“, sagte er stolz und dankte besonders Kerstin Lagemann für deren unermüdlichen Einsatz für dieses Event.

Für dieses Jahr ist vom 14. bis 16. Juni wieder der Lemförder



Axel Meinke begrüßte gut 130 Besucher beim Neujahrsempfang der LemFörderer.

Sommer geplant, im September laden entsprechende Aussteller zur Gesundheitsmesse in den Rittersaal ein und das dritte Adventswochenende ist abermals für den Lichterzauber reserviert. Stephanie Budke-Stambusch, Bürgermeisterin des Flecken Lemförde, freute sich, unter den Gästen viele Menschen zu erblicken, die in Lemförde aktiv sind. „Menschen, die sich für das Zusammensein und das Miteinander einsetzen. Sie engagieren sich dafür auf der Arbeit oder in ihrer Freizeit“, lobte sie.

Zusammenarbeit laufe in Lemförde in vielen Bereichen sehr gut - sowieso seien die LemFörderer ein Beispiel für solch eine gelungene Kooperation. Mehrere Firmen hätten das The-

ma „Ausbildung“ angepackt und auch die Zusammenarbeit zwischen der Von-Sanden-Oberschule und den LemFörderer sei erfolgreich.

Sowieso bewundere sie die Macher als auch die Besucher bei Veranstaltungen, wie dem Lichterzauber oder dem Lemförder Sommer. „So etwas kann im Ort auf die Beine gestellt werden, wenn zusammengearbeitet wird“, rühmte sie. Zum Gelingen trügen Vereine, Parteien, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden, Feuerwehr sowie private und gewerbliche Anbieter bei.

Im Anschluss gab sie einen Ausblick auf die Planungen von Rat und Verwaltung für dieses Jahr. 4,4 Millionen Euro stünden im Entwurf des Haushaltes, der allerdings noch nicht

abschließend beraten wurde.

Die beiden größten Projekte seien aber bereits auf den Weg gebracht und sollen deshalb auch schon erwähnt werden. Zum einen der Endausbau der Straßen Bürgerwiesen und August-Blotenberg-Straße, mit 650.000 Euro. Bis auf wenige Grundstücke seien die Flächen in diesem Baugebiet „Hinter dem Amtshof“ mittlerweile bebaut und seit dem vergangenen Jahr auch bezogen. Zum anderen mit 3,5 Millionen Euro der Neubau einer weiteren Sporthalle an der Stettiner Straße. „Diese Investition ist unser dickster Brocken, aber es ist unser Ziel, einen Teil der Summe über Fördermittel zu finanzieren“, erklärte sie.

„Wir hoffen nun, im März einen positiven Förderbescheid zu erhalten. Erst im Anschluss dürfen Ausschreibungen erfolgen. Der Baubeginn unserer neuen, von vielen schon sehnsüchtig erwarteten Sporthalle ist noch für dieses Jahr vorgesehen, hängt aber sicherlich von den Auftragsbüchern der Handwerker ab. Die Planungen zu unserem Hallenneubau zeigen auch engagierte Zusammenarbeit, denn in kürzester Zeit gelang es uns, die Förderanträge fristgerecht auf den Weg zu bringen“, sagte sie.

Mit dem Wunsch es so zu halten wie die Fantastischen Vier und Cluso „Wir sind zusammen, wir sind zusammen alt, kommen lass'n bisschen noch zusammenbleiben“, lud sie die Besucher zu einem schönen Abend mit interessanten Gesprächen ein. Den musikalischen Rahmen lieferte Dr. Matthias Henseleit am Piano.



Die Gäste genossen die lockere Atmosphäre beim Neujahrsempfang im Lemförder Rittersaal.